++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +

AKADEMIE DER KÜNSTE

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin-Mitte
Telefon 030 200 57–15 14
Fax 030 200 57–15 08
E-Mail presse@adk.de
www.adk.de

Berlin, 19.03.2015

58. Akademie-Gespräch
Nicht einknicken! 12 Wochen nach Charlie Hebdo

Bettina Huber im Gespräch mit Katharina Greve, Thomas Krüger, Aiman A. Mazyek, Til Mette, Klaus Stuttmann und Klaus Staeck

28. März 2015, 19 Uhr (Sonnabend)
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Eintritt frei, Reservierung Pressekarten unter Tel. 030 200 57-1514, presse@adk.de

In den ersten Tagen nach dem Mordanschlag auf die Redaktion der Satirezeitschrift Charlie Hebdo kannten die Medien kein anderes Thema. Der Angriff auf das Herzstück der Demokratie, die Meinungs- und Pressefreiheit, wog schwer. Noch nie wurde der Satire als Lackmustest für die freie Meinung so viel Beachtung geschenkt. Nach den Attentaten sei nichts mehr wie zuvor, hieß es allenthalben. Blasphemie-Paragraph, Zensur, Islamophobie, Pegida – eine Welle von drängenden Problemen und Fragen rollte auf uns zu, die so manche vernünftige Überzeugung infrage stellte. Je unübersichtlicher die Lage, desto einfacher die Ansichten? Es ist, den Gesetzen der Aufmerksamkeitsökonomie folgend, inzwischen wieder ruhiger geworden um das Thema Kunstfreiheit. Zeit, sich erneut über die Zuspitzungen, Störungen und Provokationen der Satire zu verständigen. Ist sie um jeden Preis zu verteidigen? Dass sie keine Nebensache ist, haben die Ereignisse in Paris und auch in Kopenhagen auf entsetzliche Weise bewiesen.

Es diskutieren:
Katharina Greve, Cartoonistin u. a. für TITANIC
Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland
Til Mette, Cartoonist für den stern
Klaus Stuttmann, Karikaturist u. a. für den Tagesspiegel
Klaus Staeck, Präsident der Akademie der Künste
Bettina Huber, Akademie der Künste (Moderation)

Das Akademie-Gespräch findet im Rahmen der Ausstellung **„KUNST FÜR ALLE. Multiples, Grafiken, Aktionen aus der Sammlung Staeck“** (18.3. – 7.6.2015) statt. Das Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Für Rückfragen: Bettina C. Huber, Büro des Präsidenten, Tel. 030 200 57-1525, huber@adk.de